



# **VEGA PARTNERS**

## Branchenreport – Chemie

Januar 2025

# Die Chemie Branche, welche als integraler Bestandteil der Deutschen Industrie zählt, zeigt seit Q2 2023 eine positive Entwicklung der M&A Aktivität

## Executive Summary

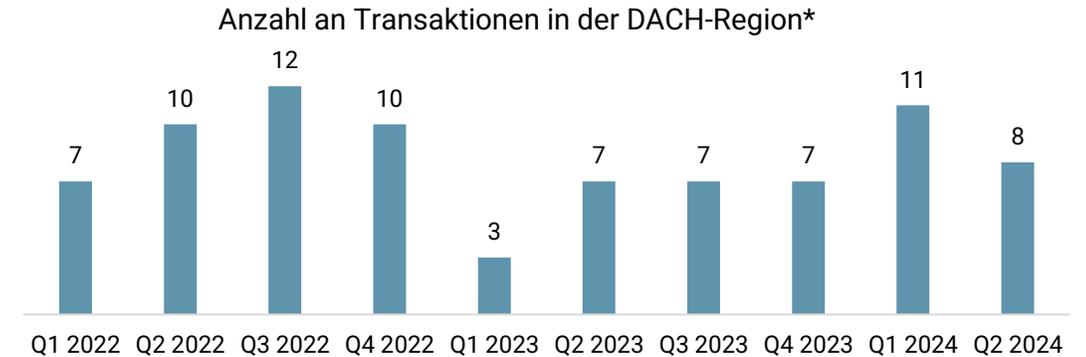
### Branchen Highlights

- In den folgenden Jahren wird es zu **einem Anstieg an Transaktionen kommen, da viele Unternehmer nach Nachfolgelösungen suchen** – dies führt zu einem **professionelleren Umfeld, da Käufer oft mit M&A Profis zusammenarbeiten**.
- Innerhalb des Betrachtungszeitraums von **Q1 2022 bis einschließlich Q2 2024**, waren durchschnittlich **ca. 33,6% aller Transaktionen mit Finanzinvestoren\*\*** und **ca. 66,4% mit strategischen Investoren\*\*\***.
- Ein Großteil aller Transaktionen fand in **Deutschland** statt, diese machten **ca. 81,2% aller Transaktionen** im Betrachtungszeitraum aus; anschließend folgt Österreich mit ca. 11,5% und die Schweiz mit ca. 7,3%.
- **Für das Jahr 2025 wird ein weiterer Anstieg der Transaktionsanzahl erwartet**

### Transaktionen nach Unterbranchen



### Transaktionsentwicklung Chemie



### Käuferübersicht



\*Quelle: Transaktionsdaten basierend auf MAJUNKE Consulting Reports / \*\*Finanzinvestoren: Investieren primär in Unternehmen, um finanzielle Renditen zu erzielen, ohne dabei strategische Synergien anzustreben. / \*\*\*Strategische Investoren: Unternehmen die in der gleichen/ähnlichen Branche aktiv sind und strategische Synergien anstreben.

# Marktakteure innerhalb der Chemie und Kosmetik Branche können maßgeblich von gezielten strategischen Akquisitionen & dem Erwerb von fortschrittlichen Technologien profitieren

## Marktumfeld der Branche Chemie

### Wachstumstreiber & Potenziale

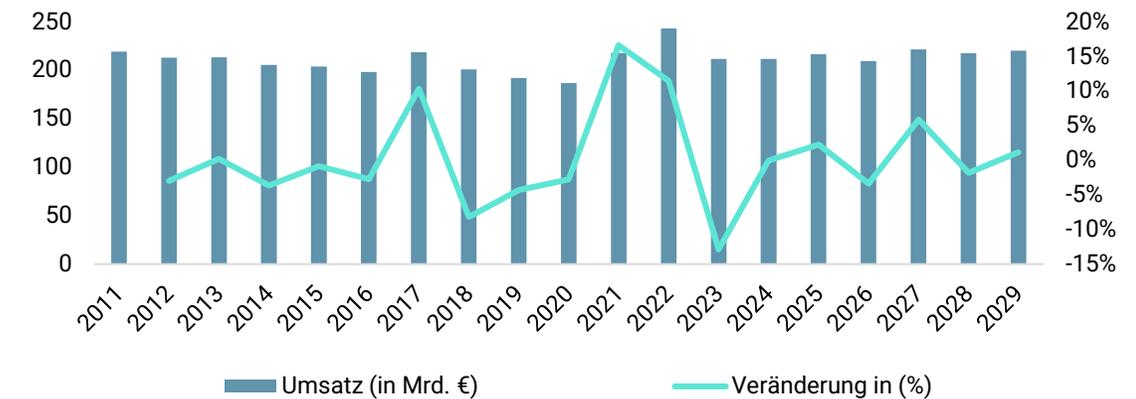
- **Hohes Wachstumspotential liegt in der Akquisition von strategischen Partnern**, um so die bestehende Kundenbasis der Partner zu integrieren & anwendungsspezifische Kundenlösungen anzubieten – Produktdifferenzierung ist hierbei zu vernachlässigen, da die Chemie und Kosmetik Branche bereits eine sehr **diversifizierte & heterogene Branche ist**.
- Unternehmen können durch den Erwerb von fortschrittlichen Technologien die eigene Produktionsentwicklung & -kapazität beschleunigen bzw. optimieren.
- Eine **horizontale Erweiterung entlang der eigenen Wertschöpfungskette**, durch bspw. den Erwerb eines konkurrierenden Unternehmens, kann zu einer **Erweiterung des Produktportfolios, Skaleneffekten** sowie Kostenreduktionen führen.

### Wettbewerbsumfeld

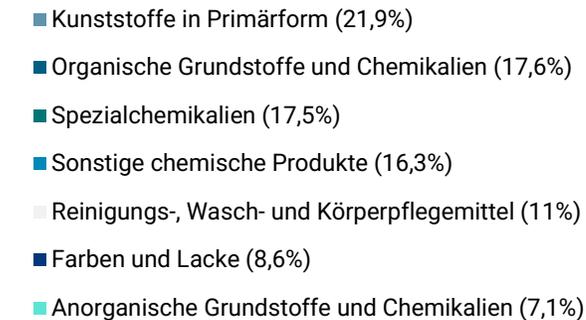
- Die Chemie und Kosmetik Branche ist in den Jahren 2019-2024 stark durch **gesamtwirtschaftliche externe Faktoren** wie Corona oder den Ausbruch des Ukrainekriegs beeinflusst worden – Eine Erholung ist in den kommenden Jahren erkennbar, **sodass die Branche wieder wächst**.
- Deutsche Unternehmen stehen zunehmend im **internationalen Wettbewerb** mit Ländern wie China – Die Fähigkeit wettbewerbsfähig zu bleiben ist dadurch umso wichtiger.
- Der zukünftige Wettbewerb wird maßgeblich durch die Fähigkeit der Unternehmen geprägt, **fossile Rohstoffe durch erneuerbare Alternative** zu ersetzen, da der Trend zur **Dekarbonisierung** immer mehr an Relevanz gewinnt.

Quelle: IBIS World Report – C20.000DE Chemieindustrie

### Umsatzentwicklung (in Mrd. €)



### Produkte & Dienstleistungen



Der Trend für die Multiples von Unternehmensbewertungen im Micro- (bis EUR 20 Mio. Umsatz) und Small Cap Bereich (bis EUR 50 Mio. Umsatz) ist über längere Zeiträume recht stabil

#### EBIT- und Umsatzmultiples, Q1 2025

Branche	EBIT-Multiple Min (Micro-Cap)	EBIT-Multiple Max (Micro-Cap)	EBIT-Multiple Min (Small-Cap)	EBIT-Multiple Max (Small-Cap)	Umsatz-Multiple Min (Small-Cap)	Umsatz-Multiple Max (Small-Cap)
Bau und Handwerk	4,5	6,3	5,0	6,6	0,4	0,7
Beratende Dienstleistungen	4,4	6,0	6,0	8,0	0,7	1,0
Software	5,3	7,7	8,3	10,1	1,2	2,0
Telekommunikation	4,8	6,9	7,5	9,3	1,0	1,4
Medien	4,6	6,4	6,6	8,3	0,8	1,1
Handel und E-Commerce	4,9	6,7	7,2	9,2	0,5	0,8
Transport, Logistik und Touristik	4,2	5,9	5,5	7,0	0,5	0,8
Elektrotechnik und Elektronik	5,0	6,9	6,8	8,3	0,7	1,2
Fahrzeugbau und -zubehör	4,4	6,0	4,9	6,0	0,4	0,7
Maschinen- und Anlagenbau	4,8	6,8	5,7	7,1	0,5	0,7
Chemie und Kosmetik	5,2	7,4	7,4	8,9	0,8	1,0
Pharma	5,9	8,3	8,5	10,9	1,4	2,0
Textil und Bekleidung	3,8	5,5	5,0	6,8	0,5	0,7
Erneuerbare Energien	5,0	7,2	8,1	9,8	1,0	1,4

Eine **sorgfältige Vorbereitung** sowie ein **strukturierter Verkaufsprozess** sind entscheidend für den Unternehmenswert. Weitere Werttreiber sind **geringe Abhängigkeiten** vom Gesellschafterkreis, Kunden und Lieferanten

Quelle: Finance Magazin

# Das eingespielte Gründer-Team von Vega Partners verfügt über langjährige M&A-Erfahrung in der Gestaltung von individuellen Transaktionsprozessen

## Ihre Ansprechpartner



**Felix von der Heyden** 

Managing Director & Co-Founder

Mobil-Nr: +49-173-7228496

Nach seiner mehrjährigen Tätigkeit in der M&A-Beratung bei dem renommierten Beratungshaus Deloitte mit Fokus auf Transaktionen im deutschen Mittelstand, leitete Felix von der Heyden zuletzt den Düsseldorfer Standort der M&A-Beratung Benchmark International. Seit Benchmark's Markteintritt im Jahr 2022 wirkte Felix maßgeblich bei über 25 Transaktionen mit.

Felix absolvierte erfolgreich einen Bachelor of Science in Industrial Management an der technischen Universität München. Er vertiefte seine Finanzkenntnisse durch den Abschluss Master of Science in Management und Finance an der Hult International Business School.



**Lucas Rhönisch** 

Managing Director & Co-Founder

Mobil-Nr: +49-152-52584129

Im Zuge seiner mehrjährigen Tätigkeit in der Wirtschaftsprüfung bei Deloitte erlangte Lucas Rhönisch tiefgreifende Einblicke in den deutschen Mittelstand und sammelte umfangreiche Finanzkenntnisse. Für den Automobilhersteller Polestar baute er die Controlling-Abteilung im Zuge des Markteintritts in Deutschland auf. Zuletzt war Lucas bei Benchmark International als Projektleiter verantwortlich für ein sechs-köpfiges Team und wirkte maßgeblich beim Aufbau der deutschen Organisation mit.

Lucas hat einen Bachelor mit Schwerpunkt Recht, Steuern, Wirtschaftsprüfung sowie einen Master of Science in Financial Economics von der Erasmus Universität Rotterdam.